

2013

Geschäftsbericht

Das Stadtfest 2013 – junge Menschen machen's möglich

Das Stadthaus in ungewohnter, vergänglicher Erscheinung

Steigende Schülerzahlen erfordern grosse Investitionen



Gemeinderat

Ob Glattalbahnhof, Veloverbindungen, Bushaltestellen oder Wegbeleuchtungen für Fussgänger; der Gemeinderat setzte sich im Rahmen parlamentarischer Vorstösse mit verschiedenen Aspekten des Verkehrs auseinander. Nicht verwunderlich, hatte auch der diesjährige Ratsausflug diese Thematik zum Inhalt: Die Besichtigung der Baustelle der Durchmesserlinie beim Hauptbahnhof Zürich zog das Interesse einer grossen Zahl von Parlamentariern auf sich.

Die Energie Opfikon AG (eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Stadt Opfikon) war Gegenstand einer eingehenden Fragestunde im Parlament. Die Diskussionen bzw. Voten liessen das Spannungsfeld zwischen eigenständiger Aktiengesellschaft und staatlichem Betrieb offensichtlich werden.

Den grössten je gesprochenen Objektkredit in der Geschichte der Stadt Opfikon bedeutet kreditrechtlich die Genehmigung eines Kredites von CHF 74,4 Mio. für die Primar-Schulanlage Glattpark. Die Stimmberechtigten werden im Mai 2014 über die Vorlage abstimmen.

2013 im Überblick...

	Januar 13	Februar 13	März 13	April 13
Präsidialabteilung	30 000 Besucher werden die vielfältigen Dienstleistungen der Stadtbibliothek nutzen. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit mit den Schulen im Rahmen eines Kooperationsvertrages verstärkt. 304 Klassenbesuche erfolgen über zwölf Monate hinweg.	Im Zeitraum bis September erarbeiten interdisziplinär zusammengesetzte Planungsteams im Rahmen der Testplanung Airport-Region Testentwürfe für die Klärung und Abstimmung der raumrelevanten Tätigkeiten.	Die seit dem 1. Januar 2013 operativ tätige Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kreis Bülach Süd sieht sich einer grossen Fülle an Aufgaben gegenüber. Dazu gehören die Abklärung von Gefährdungsmeldungen, die Errichtung, Anpassung und Aufhebung von Beistandschaften, die fürsorgerische Unterbringung von schutzbedürftigen Personen in einer geeigneten Einrichtung.	Durch eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton wurde die Integrationspolitik der Stadt Opfikon auf eine neue Grundlage gesetzt. Opfikon bietet im Bereich der Deutschförderung sowie bei der Frühförderung von Kindern bereits verschiedene Integrationsangebote an.
Bauabteilung				Die rasante Entwicklung im neuen Stadtteil Glattpark hält unvermindert an. Mit Ausnahme von zwei Baufeldern wird auf sämtlichen Grundstücken der 1. und 2. Etappe geplant oder gebaut.
Finanzabteilung	Im Jahresverlauf werden im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von CHF 5,55 Mio getätigt. Die Laufende Rechnung wird einen Aufwandüberschuss von CHF 3,6 Mio generieren, was eine Abweichung gegenüber dem Voranschlag von CHF 1,1 Mio bedeutet.	Der Studienauftrag für den Neubau der Primar-Schulanlage Glattpark wird abgeschlossen und ein Siegerprojekt bezeichnet.	Der überdurchschnittlich strenge Winter 2012/2013 führt zu gehäuften Belagsschäden. Im Sommer wird das gesamte Strassen- und Gehwegnetz einer Strassenzustandserhebung unterzogen, als Grundlage für die Priorisierung künftiger Unterhaltsarbeiten und Sanierungsprojekte.	
Gesundheit und Umwelt		Die Buslinie 768 (Flughafen-Glattbrugg-Oerlikon) erweist sich auch im laufenden Jahr als die am stärksten frequentierte Verbindung mit täglich rund 8 000 Fahrgästen. Verlängerung des 7,5 Minuten-Taktes bis nunmehr 19.30 Uhr.		
Bevölkerungsdienste				Einführung einer neuen Einwohnerregister-Software. Damit lässt sich die Pendenzverwaltung elektronisch führen und Kundenkorrespondenz automatisch generieren.
Schule	Die Nachfrage nach Plätzen im betreuten Wohnen des Alterszentrums Gibeleich und der Aussenwohngruppe wird sich im Jahresverlauf akzentuieren. Mit einer längeren Warteliste erhöht sich auch die Zahl von Zwischenplatzierungen in anderen Pflegeinstitutionen. Verschärfend wirken sich notfallmässige Übertritte aus den Alterswohnungen (Hochhaus Gibeleich) ins betreute Wohnen aus.	Der steigende Schulraumbedarf wird die Entscheidungsträger im ganzen Jahr fordern. Das Projekt für das Schulhaus Glattpark wird zur Abstimmungsreife gebracht. Beim Erweiterungsprojekt der Sekundarschule Halden steht die Wettbewerbsbeurteilung an.	Per Ende März wird die Nachtparkgebühr aufgehoben und durch eine gemeindeweite Parkplatzbewirtschaftung (Blaue und Weisse Zonen) abgelöst.	
Sozialabteilung				

Stadtrat

Bedeutende Investitionsvorhaben brachte der Stadtrat auf den politischen Weg:

- Bau einer Primarschulanlage im Stadtteil Glattpark für CHF 74,4 Mio.
- Umfassende Sanierung und Aufwertung des Frei- und Hallenbades Bruggwiesen im Gesamtbetrag von CHF 23,5 Mio.
- Sanierung der lecken Überdeckung der S-Bahnstation Opfikon mit voraussichtlichen Kosten von CHF 2,9 Mio.
- Provisorische Erweiterungsbauten für die Oberstufen-Schulanlage Halden



Poststelle Opfikon Um die ersatzlose Schliessung zu verhindern, wird diese künftig im Empfangsbereich des Frei- und Hallenbades Bruggwiesen integriert werden. Damit werden Postdienstleistungen sieben Tage pro Woche verfügbar sein. Gleichzeitig konnte erwirkt werden, dass im Stadtteil Glattpark eine neue Postfiliale Realität werden wird.

Verabschiedung einer ICT-Strategie (Information Communication Technology). Damit soll die weitere Entwicklung in diesen Bereichen strategieorientiert umgesetzt werden.

Stadtentwicklungskonzept 2012+ Es wurden konkrete Planungsschritte eingeleitet, um das Stadtzentrum und den Glattraum aufzuwerten.

Mai 13

Juni 13

Juli 13

August 13

	Auf einer Rundfahrt, ergänzt mit Spaziergängen, werden den interessierten Neuzugern die Vielfalt und das Angebot der Stadt Opfikon näher gebracht. Dazu gehört unter anderem auch das bereits traditionelle Jazz am See im Stadtteil Glattpark.		Umsichtig, erlebnisreich und attraktiv umgesetzt von einer engagierten Gruppe junger Menschen: Das Stadtfest 2013.
	Abschluss des interkommunalen Entwicklungsprojektes „Stadtteilwerkstatt ohne Grenzen“ mit dem Themenschwerpunkt Quartierinfrastruktur (Glattpark, Leutschenbach, Auzeleg).		Umfassende Strassensanierung und Kanalisationsunterhalt an der Glärnischstrasse. Zudem Belagssanierung der Talackerstrasse (Abschnitt Kreisel Giebelich bis Oberhauserstrasse).
			Lancierung des Studienauftrages für die Erweiterung der Schulanlage Halden inklusive einer Gesamtsanierung des Altbestandes.
Der Gemeinderat bestätigt den Verbleib im Trägerverein Energiestadt.	Katalogisierung bestehender und potenzieller Grabfelder auf dem Friedhof Halden mit Hilfe eines geografischen Informationssystems (GIS).	Der späte aber anhaltende Sommer mit hohen Temperaturen lässt die Jahres-Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr um 5,5% auf 82 113 Eintritte ansteigen.	Entfernung bzw. Sanierung von verschobenen oder gebrochenen Steinplatten, um Stolperfallen auf dem Gelände des Friedhofes zu beseitigen. Entlang des Baumgrabes werden Steinplatten verlegt, um die Rasenfläche von Blumenschmuck frei zu halten.
Im Berichtsjahr treten mit Petra Heitzmann und Florita Schweizer zwei Mitglieder der Schulpflege zurück.	Mit dem neuen Verkehrsgruppenfahrzeug und dem Mannschaftstransportfahrzeug mit Sanitätsmaterial kann der Fahrzeugpark spürbar modernisiert werden.	Beginn der umfassenden Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten der Räumlichkeiten der Schulzahnklinik. Die Arbeiten dauern bis Februar an.	Einstellung der Grundstufe, nachdem deren definitive Einführung im Rahmen einer Volksabstimmung abgelehnt worden war.
Intensive Zusammenarbeit mit dem Arbeitsintegrationsbereich des Vereins Plattform Glattal. Damit können für zahlreiche Klientinnen und Klienten wertvolle Einsatzmöglichkeiten mit dem Ziel der Reintegration in den ersten Arbeitsmarkt ermöglicht werden.	Im Jahresverlauf werden die Schulprogramme 2013-2017 entwickelt und verabschiedet. Daraus ergibt sich ein übergreifender Entwicklungsauftrag, welcher mit neuen Strukturen und Weiterbildungsangeboten lanciert und verfolgt wird.	Im Berichtsjahr gehen 116 neue Gesuche für Zusatzleistungen zur AHV/IV ein. Zusammen mit Vorjahres-Restanzen wurden bei 129 Dossiers Verfügungen erlassen. Per Ende Jahr werden 686 Personen Zusatzleistungen zur AHV/IV beziehen.	
	Die diesjährigen Alterskonferenzen widmen sich den Themen „Entrümpelung“ und „Zu Hause älter werden – komfortabel und sicher“. Beide Anlässe sind rege besucht und geben willkommene Denkanstösse.		

Das Jahr 2013 in Zahlen

Der separate, ausführliche Geschäftsbericht beinhaltet unter anderem eine grosse Fülle an statistischen Daten. Zum Beispiel:

12'923'338 CHF betragen die Gesamtzahlungen an Zusatzleistungen zur AHV/IV. Die Fallzahl lag am Jahresende bei 476.

10'845'575 CHF betrug der Jahresbetriebsertrag des Alterszentrums Gibeleich.

4'166'417 CHF wurden im Rahmen der Grundstückgewinnsteuer vereinnahmt.

306'206.70 CHF betrug das Ordnungsbussen-Total der Stadtpolizei Opfikon.

16'689 Menschen wohnten am Jahresende in Opfikon.

12'349 Landungen (Piste 34) wickelte der Flughafen Zürich über Opfikon ab.

9'720 natürliche Personen waren beim Steueramt Opfikon registriert.

1'705 Parkkarten wurden im Rahmen der seit 1. April 2013 gültigen Parkierungsverordnung verkauft.

1'544 jungen Menschen wird an der Schule Opfikon Bildung vermittelt.

1'260 aktive Fälle wurden durch die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kreis Bülach Süd bearbeitet.

1'259 CHF betrug das Bilanz-Nettovermögen der politischen Gemeinde Opfikon pro Einwohner am Jahresende.

368 Menschen liessen sich trauen.

308 Kilogramm Abfall produzierte jeder Einwohner im Jahresdurchschnitt.

131 Einsätze wurden durch die Miliz-Feuerwehr unserer Stadt geleistet.

September 13

Das zweite Food-Festival zieht 2900 Personen in seinen kulinarischen Bann. Im Atrium des Portikon-Gebäudes im Glattpark verführen die Standbetreiber die Besucher zu kulinarischen Weltreisen.

Im Bereich des Quimby-Kreisels werden gestalterische Aufwertungsetappen realisiert. 25 Pflanzeninseln werden den Bereich als nördliches Eingangportal zum Stadtteil Glattpark auf.

Der Finanzplanentwurf für die Jahre 2013/17 weist ein Investitionsprogramm von CHF 147,8 Mio aus.

Im Jahresverlauf werden verschiedene Abklärungen und Beschlüsse getroffen, um das im Rahmen eines Zweckverbandes von Gemeinden finanzierte und geführte Spital Bülach in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln.



Oktober 13

Die Fassadensanierung, einschliesslich der Isolation von Estrichboden und Kellerdecken, des Kindergartens an der Dammstrasse 27 können abgeschlossen werden.

Die diesjährige Pilzkontrolle ermittelt bei 33 Prüfungen ungeniessbare oder giftige Pilze.

Komplette Überarbeitung der Homepage und des Extranets. Neben der optischen Überarbeitung lassen sich mit dem Projekt automatisierte Abgleiche mit der Homepage der Stadt Opfikon realisieren.

Grundsteinlegung eines privaten Investors für das Seniorenzentrum Bubenholz. Ab Frühjahr 2015 soll dieser Betrieb zu einer Entlastung im angespannten Pflegebettenbereich führen.

November 13

Der Lichtkünstler Gerry Hofstetter versetzt das Stadthaus mit seinen Lichtkunstprojektionen in eine ungewöhnliche Wirkung.

Abschluss der Bauarbeiten der Unterkunft für Asylsuchende.

Der Solarkataster gibt Aufschluss darüber, wieviel Energie mit einer Photovoltaik- oder Solarthermieanlage individuell auf jedem Hausdach in Opfikon produziert werden könnte. Bei einem realistischen Ausbau-szenario könnten ca. 8% des Stromverbrauchs über Photovoltaik gedeckt werden. Aktuell sind es lediglich 0,24%.

Im Rahmen der Glow-Jugendmitwirkung bauen Jugendliche im Glattpark einen Biker-Trail.

Übernahme der Unterkunft für Asylsuchende mit 60 Plätzen. Im Rahmen eines Tages der offenen Türen kann die Bevölkerung einen Augenschein der neuen Räumlichkeiten nehmen.

Dezember 13

Die Arbeitsgruppe Neujahrsblätter schliesst die Arbeiten für das Neujahrsblatt 2013 ab. Wissenswertes, Historisches und Anekdoten beleuchten das Thema Feuerwehr in seiner ganzen Vielfalt.

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) genehmigt das Schutzkonzept Süd. Damit müssen für die vom Südanflug betroffenen Quartiere in Opfikon, wo bereits Schallschutzfenster eingebaut wurden, weder Fensterschliessmechanismen noch Schalldämmlüfter eingebaut werden. Gegen diesen Entscheid erhebt die Stadt Opfikon Beschwerde.

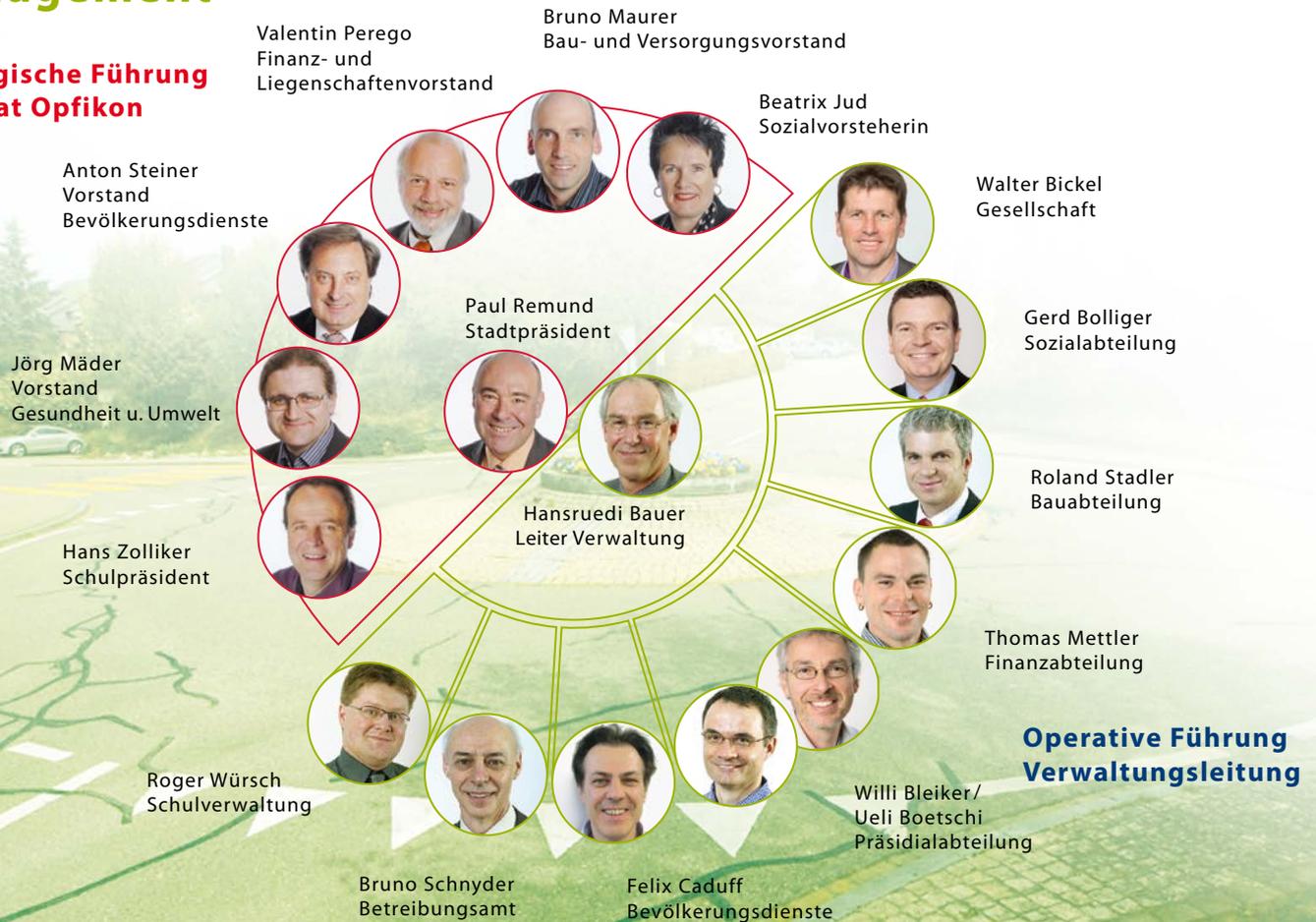
24 107 Kundinnen und Kunden nutzen die Dienstleistungen der Einwohnerdienste über das ganze Jahr hinweg. Dies entspricht einer täglichen Frequenz von über 100 Personen.

1 544 Schülerinnen und Schüler besuchen im Berichtsjahr die Schule Opfikon.

Abschluss der Integrationsschritte der bisherigen Amtsvormundschaft für Erwachsene im Bezirk Bülach in den stadtverwaltungseigenen Bereich „Fachstelle für Erwachsenenschutz Kreis Bülach Süd“. Damit werden die Dienstleistungen der Berufsbeistände für anspruchsvolle Beistandschaften künftig durch die Stadt Opfikon für umliegende Gemeinden angeboten.

Management

Strategische Führung Stadtrat Opfikon



Gemeindeführungsorgan Opfikon

Die Aufgabe des Gemeindeführungsorgans (GFO) Opfikon besteht darin, sich auf potenzielle Gefahren für die Bevölkerung unserer Stadt vorzubereiten. Bei diesen Vorbereitungen orientiert sich das GFO an den vom Bund definierten möglichen Hauptgefahren. Darunter fällt unter anderem das Risiko einer Pandemie (der länder- und kontinentübergreifenden Ausbreitung einer Krankheit).

Sollte ein solches Ereignis eintreten, würden diverse Aufgaben an die Kantone und Gemeinden delegiert. So könnten die Gemeinden zum Beispiel beauftragt werden, mit Fachpersonal die Impfung der Einwohner sicherzustellen.

Am 18. Oktober 2013 übten die Mitglieder des GFO einen solchen Auftrag unter Einbezug der Bevölkerung. Mittels eines Informationsblattes bzw. mit Lautsprecherdurchsagen wurden Teile der Bevölkerung er sucht, sich im reformierten Kirchgemeindehaus einzufinden wo eine supponierte Impfkation durchgeführt wurde.

Ergänzend wurden im Jahresverlauf die Auswirkungen von Störungen der Strom- und Wasserversorgungen für unsere Gemeinde angedacht. Im kommenden Jahr werden sich die Angehörigen des GFO vertieft mit den damit verbundenen Aufgaben befassen.



E-Government

Unter E-Government versteht man die Vereinfachung und Durchführung von Prozessen zur Information, Kommunikation und Transaktion innerhalb und zwischen staatlichen Institutionen sowie zwischen diesen Organen und natürlichen bzw. juristischen Personen. Dabei werden digitale Informations- und Kommunikationstechniken verwendet. Als Beispiel dient die Möglichkeit, die jährliche Steuererklärung elektronisch dem Steueramt zu übermitteln.

Um den Kunden staatliche Dienstleistungen online und ohne Zeiteinschränkung zu ermöglichen, wurde die umfassende Erneuerung der städtischen Homepage dazu genutzt, diese Angebote spürbar auszuweiten. So sind die meisten Anmeldungen von Neuzuzüglern nunmehr elektronisch möglich. Der persönliche Gang ins Stadthaus erübrigt sich damit. Betriebsregisterauszüge lassen sich bequem von zu Hause aus bestellen und mit Kreditkarte bezahlen. Diese Form der Dienstleistungsangebote dürfte – auch im Sinne der bundesrätlichen Absicht – weiter zunehmen.

Die neue Homepage wurde anlässlich des Stadtfestes im Sommer einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Neben einer kompletten Überarbeitung des optischen Auftritts wurden separate Homepage-Bereiche für die Schule und die Stadtbibliothek geschaffen. Im Weiteren wurden die Strukturen angepasst, um die Orientierung zu vereinfachen. Um den Nutzern die vielfältige jüngste Entwicklung unserer Stadt näher zu bringen, wurden – in Absprache mit dem Verlag – sämtliche Stadt-Anzeiger (früher Gemeinde-Anzeiger) digitalisiert und mit einer Suchfunktion ergänzt. Damit lassen sich alle Ausgaben bis ins Jahr 1955 hinaus zurückverfolgen. Was einen interessanten und überaus informativen Einblick in die Zeitgeschichte ermöglicht.

Mit der Überarbeitung der Homepage wurde auch eine App lanciert. Damit wird die Entwicklung aufgenommen, dass eine Vielzahl von Internetzugriffen verstärkt über mobile Geräte (Smartphones, Tablets) erfolgt. Adaptierte Darstellungsformen der neuen Homepage steigern die Nutzungsqualität. Die App lässt eine Abfrage auch ohne ständige Internetverbindung zu.

Mit einem kostenlosen SMS-Dienst können sich Einwohner neu an Papier- bzw. Kartonsammlungen erinnern lassen.

Opfikon, April 2014

Stadt Opfikon
Oberhauserstrasse 25
8152 Glattbrugg

Telefon: 044 829 81 11
stadtverwaltung@opfikon.ch
www.opfikon.ch

Stadt
Opfikon
**lebt und
bewegt**